

Abonnements-Bedingungen:
Kontinentspreis 2.50 RM, monatlich 1.30 RM, wöchentlich 30 Pf.
Einzelne Nummer 5 Pf.
Sonntagsblätter mit illustrierter Sonntagsbeilage 'Die Neue Welt' 10 Pf.
Vollabonnement: 1.30 Mark pro Monat, eingetragenen in die Post-Versand-Verzeichnisse.

Vorwärts

Berliner Volksblatt.

Zentralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

Die Insertions-Gebühr
Beträgt für die feinstbaltene Kolonelle oder deren Raum 60 Pf. für politische und gesellschaftliche Berichte und Besprechungen 30 Pf.
Kleine Anzeigen, das festgesetzte Wort 20 Pf. (zweiwöchig 3 festgesetzte Worte), jedes weitere Wort 10 Pf.
Eilebenzgebühren und Schließensgebühren das erste Wort 10 Pf., jedes weitere Wort 5 Pf.
Worte über 15 Buchstaben zahlen für zwei Worte.
Inserate für die nächste Nummer müssen bis 5 Uhr nachmittags in der Expedition abgegeben werden. Die Expedition ist bis 7 Uhr abends geöffnet.

Redaktion: SW. 68, Lindenstraße 3.
Fernsprecher: Amt Moritzplatz, Nr. 151 90-151 97.
Freitag, den 25. Mai 1917.
Expedition: SW. 68, Lindenstraße 3.
Fernsprecher: Amt Moritzplatz, Nr. 151 90-151 97.

Die Friedensziele der Gewerkschaften

Internationale Gewerkschaftskonferenz:
Stockholm, 8. Juni.

Die Gewerkschafts-Internationale ist durch den Weltkrieg nicht in gleichem Maße zerrissen worden wie die politische Internationale der Arbeiterklasse. Einige internationale Gewerkschaftssekretariate, wie die der Steinarbeiter, Maler und Schuhmacher, haben trotz des Weltkrieges ihre Tätigkeit fast unbeeinträchtigt fortgesetzt.

Die Vertreter der Gewerkschaften der Entente-Länder haben im Juli 1916 in Leeds eine Konferenz abgehalten und dort u. a. ein Programm für die Klassenforderungen der gewerkschaftlich organisierten Arbeiter entwickelt, welche der Konferenz zu unterbreiten waren.

Einstweilen wird im 'Correspondenzblatt der General-Kommission der Gewerkschaften Deutschlands' der Entwurf veröffentlicht, den der Vorstand des Internationalen Gewerkschaftsbundes durch den Genossen Legien dieser internationalen Gewerkschaftskonferenz in Stockholm vorzulegen gedenkt.

Die vollenwärtigen Forderungen des Krieges machen mehr denn je die tatkräftige Förderung des Arbeiterschutzes in allen Ländern notwendig, um die Volkskraft wiederherzustellen und die Zukunft der Völker zu sichern. Die Erfahrungen haben gelehrt, daß die soziale Reformarbeit in den fortgeschrittenen Ländern vor dem Kriege gelähmt wurde durch die Rückständigkeit der sozialen Einrichtungen in anderen Ländern.

Die Forderungen der Gewerkschaften für die internationale Sozialreform werden in neun Hauptkapiteln entwickelt. An der Spitze steht die Forderung der Freizügigkeit. Allgemeine Auswanderungsverbote und ebenso allgemeine Einwanderungsverbote sollen im Friedensvertrag für unzulässig erklärt werden.

An zweiter Stelle stehen die Forderungen für den Ausbau des Koalitionsrechts. Das freie Koalitionsrecht soll allen Arbeitern, inländischen wie ausländischen, Gewähr leisten und die Verhinderung der Ausübung des Rechts unter Strafe gestellt sein.

Länder, die noch keine Versicherung gegen Krankheit, Verunsunfälle, Invalidität, Alters- und Arbeitslosigkeit eingeführt haben, sollten verpflichtet werden, dies in kürzester Zeit nachzuholen. Die eingewanderten Arbeiter sollen unter allen Umständen in der Sozialversicherung den einheimischen Arbeitern gleichgestellt sein.

Die tägliche Arbeitszeit soll für alle Arbeiter auf höchstens zehn Stunden beschränkt und nach Ablauf vereinbarter Fristen allmählich auf acht Stunden verkürzt werden. Die Arbeitszeit in Bergwerken, ununterbrochenen Betrieben und besonders gesundheitsgefährlichen Industrien soll von vornherein acht Stunden nicht übersteigen dürfen.

Zum Schutz der Gesundheit der Arbeiter sollen einheitliche Vorschriften erlassen, insbesondere die industriellen Gifte und besonders gesundheitsgefährdende Produktionsmethoden international verboten werden.

Alle Gesetze und Verordnungen des Arbeiterschutzes sollen sinngemäß auch auf die Heimindustrie angewendet werden; auch die Sozialversicherung ist auf sie auszudehnen. Für Lebens- und Genussmittelerzeugung sowie für Arbeiten, bei denen Vergiftungen und andere schwere Gesundheits-schädigungen vorkommen können, ist die Heimarbeit vollständig zu verbieten.

Kindern unter 15 Jahren soll jede Erwerbstätigkeit international verboten werden. Jugendliche im Alter von 15 bis 18 Jahren sollen täglich höchstens acht Stunden beschäftigt werden und nach höchstens vierstündiger ununterbrochener Arbeitszeit eine eineinhalbstündige Ruhepause haben.

Die Arbeitszeit für alle Arbeiterinnen und weiblichen Angestellten soll gleichfalls international begrenzt werden und Sonnabend mittags um 12 Uhr endigen. Nachtarbeit und Mitgabe von Arbeit nach Hause nach beendeter Arbeitszeit ist zu verbieten. Die Beschäftigung von Frauen in besonders gesundheitsgefährlichen Betrieben und in Bergwerken unter und über Tage soll allgemein untersagt werden.

Als letzter Punkt endlich werden internationale Richtlinien für die Durchführung des Arbeiterschutzes entworfen. In allen Ländern soll eine wirksame Gewerbeaufsicht unter Hinzuziehung der Arbeiter und Verleihung des Vollzugsrechts auch an die weiblichen Beamten eingeführt werden. Die Berufsverbände sind zur wirksamen Durchführung des Arbeiterschutzes überall heranzuziehen.

Das sind, kurz wiedergegeben, die Friedensziele der Gewerkschaften. Ueber ihre endgültige Formulierung soll die Stockholmer Gewerkschaftskonferenz Beschluß fassen. Sie sind ein wahrhaftiges Programm der 'Sühne und Wiedergutmachung' für das, was der Krieg an den Völkern gesündigt hat.

Stockholm.
Der Standpunkt der Bulgaren.
Stockholm, 24. Mai. (Eigen. Drahtbericht des 'Vorwärts'.) Das holländisch-schwedische Komitee teilt über seine Beratungen mit der sozialistischen Vertretung Bulgariens offiziell folgendes mit:

in besonderen. Die sozialistische Vertretung Bulgariens erklärte sich für die Vereinigung aller Teile des bulgarischen Volkes, um dadurch stabile und dauernde Zustände auf dem Balkan zu schaffen, die auch eine Annäherung der Balkanvölker untereinander ermöglichen.

Die Delegation bringt auf Abschluß eines sofortigen Friedens und empfiehlt deshalb vereinbarte energische Aktionen in den Parlamenten aller Kriegsländer mit dem Ziel: Dauernden Frieden, völlige Demokratisierung Europas, Abrüstung, Schiedsgerichte und eine mit Zwangsmitteln ausgestattete internationale Rechtsordnung.

Die Vereinigten Staaten verweigern Pässe.
Aus Washington meldet das Bureau Neuter: Staatssekretär Lansing teilte mit, daß Personen, die die sozialistische Friedenskonferenz in Stockholm besuchen wollen, keine Pässe erhalten würden.

Wiewohl werden amerikanische Sozialisten in Stockholm anwesend sein, dem eben jetzt veröffentlicht 'Socialdemokraten' ein Gespräch mit dem in Stockholm eingetroffenen amerikanischen Sozialdemokraten Dr. James Cade How. Dieser erklärt, daß die amerikanischen Sozialisten in dem Krieg nichts anderes erblickten als eine Neubelebung des Handelsweihewerbes.

Zunächst den Krieg liquidieren.
Nach einer Petersburger Drohung des 'Corriere della Sera' erklärte der Minister Tscherewetli, daß man die Krise, die infolge des Gegensatzes zwischen der imperialistischen Bourgeoisie und den Sozialdemokraten entstanden war, als gelöst betrachten kann.

Volksieg in Raumo.
Stockholm, 24. Mai. Stockholms 'Tidningen' erfährt aus Haparanda, daß der Ausschuss der Ausständigen in Raumo einen Vermittlungsversuch des Senates ablehnte, nach welchem die Sozialisten zwölf neue Plätze im Gemeinderat erhalten sollen.

Linkskongresse in Rußland.
Petersburg, 23. Mai. (Meldung der Petersburger Telegraphen-Agentur; Bericht des Arbeiter- und Soldatenrats.) Der Vollzugsausschuss des Arbeiter- und Soldatenrats hat beschlossen, am 1. Juni einen Kongress von Vertretern der Arbeiter- und Soldatenräte ganz Rußlands und der Organisations der Front-Armeen einzuberufen.













9. Preussisch-Süddeutsche (235. Königl. Preuss.) Klassenlotterie 5. Klasse 14.ziehungstag 24. Mai 1917

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Zehn- und je einer auf die Fünfzigtausend-Nummern in den beiden Abteilungen I u. II.

Nur die Gewinne über 240 M. sind in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr v. d. K. u. f. S.) (Nachdruck verboten)

Table with 2 columns: Prize amount and winning numbers. Includes entries like 18 216 432 81, 701 25 90 816 904, etc.

9. Preussisch-Süddeutsche (235. Königl. Preuss.) Klassenlotterie 5. Klasse 14.ziehungstag 24. Mai 1917

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Zehn- und je einer auf die Fünfzigtausend-Nummern in den beiden Abteilungen I u. II.

Nur die Gewinne über 240 M. sind in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr v. d. K. u. f. S.) (Nachdruck verboten)

Table with 2 columns: Prize amount and winning numbers. Includes entries like 12017 35 235 98 362, 789 90 121020 187 642, etc.

9. Preussisch-Süddeutsche (235. Königl. Preuss.) Klassenlotterie 5. Klasse 14.ziehungstag 24. Mai 1917

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Zehn- und je einer auf die Fünfzigtausend-Nummern in den beiden Abteilungen I u. II.

Nur die Gewinne über 240 M. sind in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr v. d. K. u. f. S.) (Nachdruck verboten)

Table with 2 columns: Prize amount and winning numbers. Includes entries like 9 20 29 110 294 485 604, 789 90 121020 187 642, etc.

110000 164 280 333 801 880 (3000) 976 111018 173 783 990

Table with 2 columns: Prize amount and winning numbers. Includes entries like 12017 35 235 98 362, 789 90 121020 187 642, etc.

Verkäufe

Tomaten, Stübe, Rajovan-Pflanzen, Behälter, Estrichböden, Feuert, Gärnerer, Reußfäden, Röhren, etc.

Chemikalien, und zwar Kupfer, Messing, Zinn, etc.

Chemikalien, und zwar Kupfer, Messing, Zinn, etc. Details on various chemical products and their uses.

Ständige Preise für Möbelstücke, etc.

Ständige Preise für Möbelstücke, etc. Details on furniture prices and availability.

Unterricht

Englischen Unterricht für Anfänger und Fortgeschrittene, sowie deutsche und französische Stunden etc.

Arbeitsmarkt

Ständige Wasserrohrwerker und Eisler sofort verlangt, Tischler auf Kriegsarbeit verlangt, etc.

Wir suchen für dauernde Beschäftigung für unseren Betrieb ungelernete Arbeiter und Platzarbeiter

in größerer Zahl. Arbeitsjüngende wollen sich schriftlich oder mündlich wenden an Arbeiterannahmestelle der Pulverfabrik Premnitz, Rathenow, Bahnhofstraße 22.

Tüchtige Einrichter

für Fräsmaschinen und Bohrmaschinen, sowie tüchtige, ältere Mechaniker für Maschinengewehrteile verlangen sofort Ehrlich & Graetz, Berlin SO, Eisenstraße 90/94.

Tüchtige Montagarbeiter

gesucht. Kammerich-Werke A.-G. Montage bei Siemens-Schuckert, Kabelwerk Gartenfeld bei Siemensstadt.

Erstklassiger Revolverdreher

der vollkommen in der Lage ist, alle Einrichtungen selbstständig zu erledigen, sofort gesucht. Maschinenfabr. Günther Hoffmann, Berlin SW 48, Friedrichstr. 16.

Arbeiterinnen und Arbeiter

merden sofort noch eingestellt. Munitions-Fabriken Josef Hellbach, Berlin-Gohenschanen, Godefstraße.

Zigarettenpackerinnen

Arbeiterinnen für Banderolierfaal sofort verlangt Manoli-Zigarettenfabrik, Berlin SO, Rungstr. 22-24, Manolihaus.

Zeitungsauftraggeberin

verlangt 'Vorwärts'-Spekulation Bankow, Wühlentstraße 70.

Tüchtige Tischler

für Bau u. Innenausschuss (Sperrearbeiten) sucht Tischler, Teltower Str. 53.

Zweiradfahrer

Sohn adäquater Eltern, 16-17 Jahre alt, event. auch für halben Tag, zum sofortigen Eintritt gesucht. E. Audorf Neht, W. Lauenburgerstr. 11, 46202.

Schmelzer

von F. Groh, Inf. Groh u. Gelber, F. Groh, Stahlhofstr. 44, 40:19

Porzellanpacker

geübten, klotten Arbeiter, sucht in Dauter-Schumann, Leipziger-Strasse 107

Autogen-Schweißer

sof. ges. f. dauernd. Beschäftig. Schulz & Holdeff, str. 13.

Revolverdreher

sofort Paul Bell, Maschinenfabr., Alte Jakobstr. 66.